

Arbeitskreis „Portal Politische Bildung“
 Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Materialien „Topthema US-Wahl“




Thema der Unterrichtsstunde: Ist der US-Präsident der mächtigste Mann der Welt?

Schularten:	Mittelschule, Realschule, Gymnasium		
Jahgangsstufen:	8-12	Fächer- gruppe:	Sozialkunde, Englisch, Geografie, Wirtschaft / Recht, Geschichte, Deutsch
Zeitumfang:	45 Minuten		

Fächerübergreifende Bildungsziele:

Politische Bildung, Werteerziehung, Medienbildung

	Benötigtes Material:	
	Video:	Kurzerklärt: US-Präsident Trump – wieviel Macht hat er?
	Link:	https://www.youtube.com/watch?v=uoLMSbBSZQ
	weitere Links:	Karikatur: https://www.schwarwel.de/wp-content/uploads/2017/01/170116leader-col1000-karikatur-schwarwel.jpg Link zur Nominierung der Ginsburg-Nachfolgerin: https://www.tagesschau.de/ausland/barrett-111.html Präsidientielles Regierungssystem mit Schematischer Darstellung: https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/politiklexikon/18057/praesidentielles-regierungssystem



Sachinformation:

- Das Regierungssystem der USA ist das Paradebeispiel des präsidentiellen Systems.
- Es ist gekennzeichnet durch die Direktwahl sowohl der Legislative (Kongress mit Repräsentantenhaus und Senat) als auch der Exekutive (Präsident).
- Eine Abwahl des Präsidenten als Regierungschef durch das Parlament gibt es ebenso wenig wie die Möglichkeit, das Parlament aufzulösen - im Gegensatz zum parlamentarischen Regierungssystem.
- Das System ist geprägt durch die Gewaltenteilung bzw. „checks and balances“:
- Der Präsident hat weitreichende Befugnisse (siehe Tabelle AB) im Bereich der Exekutive. Die Legislative obliegt aber dem Kongress. Eine Gewaltenschränkung (von Exekutive und Legislative) gibt es nicht. Allerdings sind die tatsächlichen Handlungsmöglichkeiten abhängig davon, welche Partei im Kongress und im Weißen Haus dominiert. Ist es dieselbe, hat der Präsident mehr Chancen, seine Vorhaben zu verwirklichen, als wenn die Gesetzgebung von der gegnerischen Partei bestimmt wird.
- Die Judikative mit dem Supreme Court ist unabhängig, allerdings werden die Richter vom Präsidenten nominiert und vom Senat bestätigt.



Angestrebter Kompetenzerwerb:

- I. Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit zur Analyse von Sachverhalten in Politik und Gesellschaft und zur Einordnung in größere Zusammenhänge, um zu einem eigenständigen Urteil zu gelangen.
- II. Sie entwickeln auch durch die Analyse (zeit-)geschichtlicher Prozesse die Fähigkeit, komplexe Lagen zu erfassen und dabei moralische Kategorien reflektiert und verantwortungsvoll zur Anwendung zu bringen.
- III. Sie zeigen die Fähigkeit zu Empathie und Perspektivenübernahme, zeigen sich kooperationsfähig und berücksichtigen demokratische Spielregeln.

Stundenverlauf im Überblick

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
5 Min	Einstieg: Durch die Karikatur werden die SuS zur Frage hingeführt, ob der amerikanische Präsident der mächtigste Mensch der Welt ist?	UG	Karikatur, AB Aufgabe 1
15 Min.	Erarbeitung: Mithilfe des Videos arbeiten die SuS die weitreichenden Kompetenzen des US-Präsidenten heraus und erkennen die Grenzen seiner Macht durch die beiden Gewalten Legislative und Judikative. Durch die Dominanz der Republikaner im Kongress und die Ernennung von Richtern auf Lebenszeit ist die Machtbasis eines republikanischen Präsidenten momentan groß.	EA UG	Video (Vgl. Link oder QR-Code), 3 min AB Aufgabe 2
20 Min	Anwendung: Die SuS entwerfen ein Schema aus den Informationen der Tabelle; je nach technischer Ausstattung auf dem AB oder digital. Dabei sollten sie auf passende Symbole sowie Pfeile und deren Beschriftung achten. Anschließend präsentieren die SuS ihre Schemata.	EA/PA/GA SV	AB Aufgabe 3
5 Min	Exemplarische Vertiefung: SuS informieren sich über aktuelle Geschehnisse: Zusammenfassung der Nachricht (Link): Durch den Tod der Richterin Ginsburg und die daraus resultierende Möglichkeit, eine weitere konservative Richterin zu nominieren, kann Trump seine Machtbasis erweitern. Allerdings ist zu bedenken, dass Richter unabhängig sein müssten und keine Politiker sind. Auch eine künftige Wahl könnte die Machtverhältnisse im Kongress ändern. Abschluss: Die Macht des Präsidenten ist sehr groß, aber durchaus begrenzt und selbst Trump konnte nicht alles durchsetzen, was er wollte. Außerdem gibt es noch viele weitere mächtige Männer und Frauen (!) weltweit.	UG	Vgl. Link https://www.tagesschau.de/ausland/barrrett-111.html

Ist der US-Präsident der mächtigste Mann der Welt?

Aus urheberrechtlichen Gründen kann die Karikatur hier nicht abgebildet werden.

Aufgabe 1:

- a. Beschreibe und interpretiere die Karikatur!
- b. Was denkst du? Ist der Präsident der USA der mächtigste Mann der Welt? Begründe deine Meinung!

Quelle: <https://www.schwarwel.de/wp-content/uploads/2017/01/170116leader-colf000-karikatur-schwarwel.jpg>



QR-Code zum Video

Aufgabe 2: Schau dir nun das Video *#kurzerklärt: US Präsident Donald Trump - wieviel Macht hat er?* an. Nenne die Befugnisse, die der Präsident hat, und erläutere inwiefern seine Macht eingeschränkt wird.

Befugnisse des Präsidenten	Einschränkungen der Macht durch...

Aufgabe 3: Erkläre, was man unter dem Begriff „Gewaltenteilung“ versteht und entwirf ein Schema, das deine Erklärung veranschaulicht!

Erwartungshorizont:

Aufgabe 1:

a) Außerirdische, die auf der Erde gelandet sind, verlangen, den Anführer zu sehen und glauben nicht, dass es US-Präsident Trump sein soll.

b) Mögliche Argumente: USA als Supermacht im Bereich Wirtschaft, Militär, digitale und kulturelle Dominanz

Aufgabe 2:

Befugnisse des Präsidenten	Einschränkungen der Macht durch...
<ul style="list-style-type: none">• Staatsoberhaupt• Regierungschef• Oberbefehlshaber (auch Atomwaffen)• Weitreichende Vollmachten des Präsidenten zur Terrorbekämpfung• Möglichkeit, Regierungsanordnungen zu erlassen• Vorschlag von Richtern des Supreme Court auf Lebenszeit (Bestätigung durch Senat nötig)	<ul style="list-style-type: none">• Legislative - Gesetzgebung und Haushaltrecht: Kongress (direkt vom Volk gewählt; Mehrheit zz. bei Republikaner)• Judikative - Rechtssprechung: Supreme Court

Aufgabe 3

Der englische Begriff „checks and balances“ (übersetzt Überprüfung und Ausgleich) entspricht dem Begriff Gewaltenteilung. Also alle drei Gewalten stehen miteinander in Beziehung und kontrollieren sich gegenseitig. Es ist deshalb auch nicht möglich, dass Personen gleichzeitig in z.B. der Legislative (Kongress) und der Exekutive (Präsident) Mitglied sind, wie dies im parlamentarischen Regierungssystem möglich ist.

Das Schema macht die gegenseitigen Verflechtungen z.B. durch Pfeile deutlich. Die SuS finden passende Symbole für die Aufgaben der drei Gewalten.

Abschluss

Abschließend kann festgestellt werden, dass die Macht der USA im militärischen Bereich wie auch als wirtschaftliche Supermacht unbestritten ist. Aber auch andere Staaten wie China, Russland oder Deutschland sind zentrale internationale Akteure. Außerdem sind die USA eingebunden in internationale Organisationen (z.B. UNO, NATO) und Handelsverträge. Trumps „America First“-Politik hat aber z.B. dazu geführt, dass die USA aus der WHO austreten.